



Orion Versand GmbH & Co. KG

80.000 Media Assets

Die Ausgangssituation

Als klassisches Versandhaus setzt Orion besonders stark auf die Macht der Bilder; zuerst in gedruckten Katalogen und Broschüren, zunehmend in Online-Nachschlagewerken und auf der Orion-Webseite, von wo aus auch gleich bestellt werden kann. Die Menge der dafür benötigten Medienbausteine wuchs im Laufe der Jahre dramatisch an: über 30.000 Assets mussten kontinuierlich administriert, umformatiert, gelöscht oder aktualisiert werden. Das Abgleichen der über das ganze Unternehmen verstreuten Medienbausteine bei Änderungen oder Neuzugängen funktionierte nur schlecht und unter großem Aufwand. Das manuelle Bearbeiten von Bildern für die Orion-Webseite nahm ebenfalls viel Zeit in Anspruch. Die Folge: Der Flaschenhals Medienbaustein-Verwaltung verzögerte das Umsetzen von Werbemaßnahmen.



“Alles für mehr Spaß zu zweit”
– die Orion Versand GmbH & Co. KG ist Deutschlands zweitgrößtes und bekanntestes Erotik-Handelsunternehmen. Unter der Sortimentsbezeichnung „Von zart bis hart“ beliefert das in Flensburg beheimatete Unternehmen Endkunden, Fachgeschäfte und Versandhäuser mit Broschüren, Büchern, Wäsche, Hilfsmitteln, Videos und anderen Erotik-Fachartikeln.

In der schleswig-holsteinischen Firmenzentrale beschäftigt Orion auf 15.000 Quadratmeter Büro-, Lager- und Versandfläche insgesamt über 300 Mitarbeiter; darüber hinaus unterhält das Unternehmen Auslandsniederlassungen in Dänemark, Norwegen, Schweden, in Österreich und der Schweiz.

Die Lösung

Mit Opix Media City in der Firmenzentrale bedienen sich jetzt die Abteilungen Werbung, Neue Medien und Einkauf aus ein und demselben, zentralen Lager für Medienbausteine.

Die technische Grundlage: Ein Sun Fire V440 mit zwei 1.593-GHz UltraSPARC III Prozessoren. Abgespeichert werden neben 40.000 Bildern und noch einmal 20.000 Texten auch komplette Prospekte und Verpackungslayouts. Mit Apple Macs und PCs haben nicht nur die Mitarbeiter in der Firmenzentrale Zugriff auf die insgesamt 4,2 TB Mediendateien, sondern, per Internet, auch die Orion-Niederlassungen im Ausland.

Stichwort Ausgabe-Workflow: Für den Orion Internet-Shop werden die notwendigen Datenformate per Knopfdruck konvertiert und sofort exportiert, das zeitraubende Umformatieren per Hand fällt nicht mehr an.

Blitzschnelles Auffinden und Verarbeiten von Mediendaten

Gesucht – gefunden – verarbeitet: Seit Einführung der Opix Media City-Datenbank hat das langwierige Finden nach dringend gebrauchten Medienbausteinen ein Ende. Weil Bilder, Texte und Layouts blitzschnell und gleich im ausgabegerechten Format abrufbar sind, dauert das Entwerfen neuer oder das Aktualisieren bestehender Werbemittel bei Orion nicht mehr so lange, zumal alle Beteiligten garantiert mit den gleichen, aktuell gültigen Ausgangsdaten arbeiten.

Noch weiter verkürzt wird die Time-to-Market mit den digitalen Auftragstaschen in Opix Media City, die neben dem Media-Material selbst auch Anweisungen, auszuführende Arbeitsschritte, Fristen und andere Projekt-Eckdaten aufnehmen und archivieren – für Orion eine erhebliche Arbeitserleichterung, da sämtliche Prospekte und Verpackungen inhouse gestaltet werden und stets mehrere Mitarbeiter an der Publikationsherstellung beteiligt sind.



Enge Zeitpläne und eine ständig steigende Zahl an Projekten

In der Werbemittelgestaltung herrschen enge Zeitpläne und viele Projekte müssen mittlerweile nahezu gleichzeitig fertig gestellt werden (z.B. Sprachvarianten für ausländische Kunden).

Weltweit fragen Großhandelskunden nach Bild- und Textmaterial, um selbst Werbemittel gestalten zu können. Diese bedient der Orion-Versand direkt aus der Datenbank mit Web-Express zur Bildübermittlung via Internet bzw. eMarking zum Korrigieren von Layouts und einer Vielzahl von Sprachversionen.

Blick in die Zukunft

Der Orion Versand plant, durch eine weitere Automatisierung der Werbemittelproduktion, die Zahl der notwendigen Einzelschritte weiter zu reduzieren.

Damit soll zum einen die Zahl der gleichzeitig erscheinenden Werbemittel erhöht und der Erstellungsprozess beschleunigt werden, während gleichzeitig der Fehlerquotient deutlich reduziert wird.



„ Als zentrale Datenbank, an der sich auch die Tochterunternehmen via Internet bedienen, ist Opix aus dem Produktionsalltag nicht mehr wegzudenken.“

Marc Krüger,
Werbeabteilung

Nutzen

- **Optimierte Abläufe für die Erstellung von Werbemitteln**
Alle Mitarbeiter greifen stets auf dieselben aktuellen Daten zu. Mehrere Projekte können gleichzeitig umgesetzt werden.
- **Niedrigere Produktionskosten**
Da die Daten bereits im ausgabegerechten Format vorliegen, können neue Werbemittel blitzschnell und ohne manuelle Nacharbeit für unterschiedliche Ausgabemedien produziert werden.
- **Verbesserte Zusammenarbeit über Unternehmensgrenzen hinweg**
Über Web-Express zur Bildübermittlung sowie eMarking für Korrekturläufe können internationale Großhandelskunden eigene lokalisierte Werbemittel gestalten.

Six Offene Systeme GmbH

Stuttgart • Am Wallgraben 99 • 70565 Stuttgart • Tel. +49 (711) 99091-0 • Fax +49 (711) 99091-99
 Berlin • Wallstraße 15 • 10179 Berlin • Tel. +49 (30) 5300099-10 • Fax +49 (30) 5300099-199
 info@six.de • www.six.de

© 2010 Six Offene Systeme GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Six ist ein Warenzeichen der Six Offene Systeme GmbH.
 Es ist in Deutschland und anderen Ländern geschützt. Alle genannten Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen der jeweiligen Rechtsinhaber und werden hiermit anerkannt.

Stand: März 2010. Änderungen jederzeit vorbehalten.

